

# becoming an ambassador of peace

*Vom 2. bis 12. Juli fand das „peacecamp“ des Vereins 4peace - Verein zur politischen Mündigkeit statt. Bei diesem multikulturellen Jugendaustausch treffen Jugendliche aus vier Gruppen - jüdische und arabische Israelis, Ungar\_innen und Österreicher\_innen - zusammen. In der Abgeschiedenheit des kleinen Ortes Lackenhof in Niederösterreich setzten sich die Jugendlichen mit den Themen Frieden und Unfrieden in den jeweiligen Gruppen auseinander. Verbindende und trennende Geschichte(n), Religion(en), Kultur(en) sowie aktuelle politische Themen waren bei den Jugendlichen genauso Thema wie gemeinsame oder trennende Lebensrealitäten und für die jeweiligen Gruppen friedenschaffende bzw. -hemmende Faktoren. Das alles hatte ein gemeinsames Ziel - einen Beitrag für ein friedvolleres Zusammenleben zu leisten.*

Dieses Jahr bestand die österreichische Delegation aus jugendlichen Besucher\_innen des Vereins Wiener Jugendzentren, die von mir vorbereitet und begleitet wurden. In den Monaten April, Mai und Juni fanden bereits mehrere Vorbereitungstreffen statt. Bei diesen Treffen ging es darum, einander kennenzulernen, sich mit der eigenen Familiengeschichte auseinanderzusetzen und diese zu teilen, Trennendes wie Verbindendes wahrzunehmen und dabei ein gemeinsames Gruppengefühl zu entwickeln. Wer sind „wir“? Woher kommen wir? Wo sind unsere Wurzeln? Wie sind wir hierher gekommen? Was macht „uns“ aus?

Auf dem peacecamp lernten die Jugendlichen in unterschiedlichsten Workshops ihre eigene sowie die Geschichte(n) der anderen kennen. Sie erlebten, wie Gewalten von außen wirken, wie man mit ihnen umgehen kann und dass es nicht gut ist, alles als gegeben hinzunehmen. Sie reflektierten, wie sie ihre eigenen Möglichkeiten und Ressourcen erkennen und sich zunutze machen können, hin- und nicht wegzusehen und aufzustehen, wenn Unrecht geschieht. Kurz - sie lernten, aktiv zu werden.

Am Ende der gemeinsamen zehn Tage stand die „show4peace“ im Theater Dschungel, im Museumsquartier in Wien. Dort haben wir alle Teilnehmer\_innen zu Friedensbotschafter\_innen ernannt und beauftragt, das Gelernte in ihre sozialen Umfeldler mitzunehmen und die Idee des peacecamps weiterzutragen. Darüber hinaus haben wir den Zuschauer\_innen auf spielerisch-lustvolle Weise gezeigt, was wir auf dem peacecamp erlebt und gelernt haben.

**Lia Böhmer**  
JUST Wienerberg

„Wo sind  
unsere  
Wurzeln?“

